

VO/052/2026

Verwaltungsvorlage
öffentlich



Datum 18.08.2026

Aktenzeichen:

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Brodkorb

Telefon: 02507 33-160

brodkorb@gemeinde.havixbeck.de

Zukünftiger Friedhofsflächenbedarf und Bereitstellung einer Fläche für die Präsentation erhaltenswerter Grabmale

Termin	Beratungsfolge	Status
09.09.2026	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit	Vorberatung
17.09.2026	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
17.09.2026	Gemeinderat	Entscheidung

Beschlussvorschlag

- a) Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, welche konkrete Teilfläche der Erweiterungsfläche des gemeindlichen Friedhofs für eine anderweitige Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Erst nach einem entsprechenden Beschluss über die hierfür grundsätzlich verfügbare Fläche soll ein öffentlicher Diskurs über mögliche künftige Nutzungen geführt werden.
- b) Für die Präsentation erhaltenswerter, nicht mehr benötigter Grabmale soll eine vorhandene Grünfläche im nördlichen Randbereich des Grabfeldes R auf dem Friedhofsteil zwischen Pater-Hardt-Straße und AFG hergerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja X nein

Begründung

1) Auf Grundlage einer Friedhofsflächenbedarfsberechnung aus dem Jahr 2005 wurde die Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs mit insgesamt fünf sogenannten Ruheinseln geplant und umgesetzt.

- 1) Bereits seit dem Jahr 2016 zeichnet sich jedoch infolge eines veränderten Bestattungsverhaltens, insbesondere aufgrund des deutlichen Anstiegs von Urnenbeisetzungen, ab, dass die ursprünglich vorgesehene Erweiterungsfläche nicht mehr in vollem Umfang für Friedhofszwecke benötigt wird. In der Folge konnten bereits die Flächen von zwei der ursprünglich vorgesehenen Ruheinseln einer baulichen Nutzung zugeführt werden.

Diese Entwicklung hat sich in den vergangenen zehn Jahren weiter verstärkt. In den letzten drei Jahren fanden jährlich durchschnittlich etwa 25 Erdbestattungen und rund 75 Urnenbeisetzungen statt. Mit der Eröffnung des Bestattungswaldes ist davon auszugehen, dass sich das Bestattungsverhalten weiter verändern und der Flächenbedarf für klassische Grabstätten tendenziell weiter zurückgehen wird.

Hinzu kommt, dass zahlreiche Wahl- und Reihengräber nach Ablauf der jeweiligen Nutzungs- bzw. Ruhezeiten frei werden und – soweit die Bodenverhältnisse dies zulassen – erneut belegt werden können. Dadurch können innerhalb der bereits bestehenden Friedhofsfläche zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Nach Fertigstellung des letzten vorgesehenen Grabfeldes und der Errichtung einer abschließenden Hecke im Herbst dieses Jahres bietet es sich daher an, den langfristig tatsächlich erforderlichen Flächenbedarf des Friedhofs erneut zu überprüfen.

Voraussetzung für eine Reduzierung der bislang für Friedhofszwecke vorgesehenen Erweiterungsfläche ist insbesondere, dass die Bodenverhältnisse auf dem bestehenden Friedhof eine ausreichende Wiederbelegung vorhandener Grabfelder ermöglichen und auch langfristig genügend Flächen für die verschiedenen Bestattungsformen vorgehalten werden können.

Die Verwaltung soll daher zunächst ermitteln, welcher Teil der bisherigen Friedhofserweiterungsfläche unter Berücksichtigung des langfristigen Friedhofsflächenbedarfs dauerhaft für andere Zwecke zur Verfügung gestellt werden kann. Erst auf dieser Grundlage soll über die Abgrenzung einer anderweitig nutzbaren Fläche entschieden werden. Anschließend kann ein öffentlicher Diskurs über mögliche künftige Nutzungen dieser Fläche erfolgen.

- 2) Der Havixbecker Friedhof ist u.a. durch die besondere Qualität der Grabmale geprägt. Nach Ablauf der Ruhefristen werden die Grabmale abgebaut und in der Regel entsorgt. Da aber noch eine Vielzahl besonders künstlerisch gestalteter Grabsteine, z. B. vom Havixbecker Künstler vom Brauch, existieren, hat die Friedhofskommission in ihrer letzten Sitzung den Vorschlag gemacht, diese Grabmale auf einer geeigneten und allgemein zugänglichen Fläche wieder aufzubauen und so zu erhalten. Seitens der Verwaltung wird in Abstimmung mit dem Friedhofspersonal vorgeschlagen,

eine vorhandene und nicht anspruchsvoll gestaltete Grünfläche im nördlichen Randbereich des Grabfeldes R für diese Zwecke herzurichten und die Steine dort zu präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt, da die Herrichtung der Grünfläche durch das Friedhofspersonal im Rahmen der regulären Friedhofsunterhaltung erfolgen.

gez. Jörn Möltgen

Anlagen

Planung Erweiterungsfläche Friedhof Havixbeck